Wiedervernässung von Torfmooren zur Abmilderung des Klimawandels

Russische Föderation, Ost- und Südosteuropa, Kaukasus, Zentralasien, 2011

Eckdaten			
Land/Region	Russische Föderation, Ost- und Südosteuropa, Kaukasus, Zentralasien		
Ländereinordnung	Upper Middle Income Country		
Summe	5 000 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	5 000 000 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2011	Projektzeitraum	2011 - 2015
Sektor	Waldschutz (Minderung)		
Projektträger	KfW Entwicklungsbank, Frankfurt am Main		
Projektpartner	Ministerium für Umwelt und natürliche Ressourcen Russische Föderation (MNR)		
Anrechnung auf	<ul style="list-style-type: none"> ☐ 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit ☐ Fast-Start-Zusage 2010-2012 ☒ Biodiversitätszusage 2009 ☐ Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit 		

Das Projekt zielt darauf ab, die aus der Trockenlegung von Mooren und aus Moorbränden resultierenden Treibhausgasemissionen um zirka 10 Tonnen CO₂ pro Hektar pro Jahr zu reduzieren und dabei gleichzeitig die biologische Vielfalt auf diesen Flächen zu steigern. Dazu werden 41.500 Hektar degradierter Moore wiederhergestellt und nachhaltig bewirtschaftet. Das Projekt erfasst Moorflächen im Moskau Oblast, priorisiert die Flächen für die Wiedervernässung und führt diese durch. Außerdem bauen die Projektpartner ein Monitoringsystem für Treibhausgase und Biodiversität auf, steigern die technische und wissenschaftliche Kompetenz für Wiedervernässung bei den russischen Partnerorganisationen, erarbeiten Empfehlungen für Politik- und Gesetzesrevisionen im Hinblick auf nachhaltige Moorbewirtschaftung und entwickeln entsprechende Ansätze und Mechanismen.

Rio-Marker Minderung: 0 Anpassung: 0

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei

tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei

beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft

berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte

haben Gender-Aspekte integriert

berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<http://www.international-climate-initiative.com/de/nc/projekte> Juni 2014

zuletzt aktualisiert: 30.06.2014